

Stuttgart, 24.02.2010

Energiebericht 2008

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	09.03.2010
	Kenntnisnahme	öffentlich	10.03.2010

Bericht:

Vom Energiebericht der Landeshauptstadt Stuttgart für das Jahr 2008 wird Kenntnis genommen.

Energiebezug

Der Heizenergiebezug erhöhte sich 2008 um 3,8 % (11.052 MWh) auf 303.692 MWh. Diese Steigerung ist auch auf die kältere Witterung zurückzuführen.

Der Strombezug reduzierte sich geringfügig um -0,5 % (880 MWh) auf 184.643 MWh. Diese Reduzierung wurde trotz einer Verbrauchszunahme (1.661 MWh) erreicht, die durch neue Anlagen verursacht wurde.

Der Wasserbezug reduzierte sich um -7,0 %. Gründe für die Reduzierung sind u. a. die zeitnahe Erkennung und Behebung von Wasserrohrbrüchen oder defekten Zählern bzw. der Ausgleich falscher Ablesungen aus dem Jahr 2007.

Die Heizenergieeinsparung seit 1977 beträgt 6,1 Mio. MWh bzw. 610 Mio. Liter Heizöl. Beim Strom wurden seit 1983 618.681 MWh und beim Wasser wurden seit 1991 13,1 Mio. m³ eingespart.

Kosten

Die Gesamtkosten für Wärme (22,6 Mio. Euro), Strom (25,1 Mio. Euro) und Wasser (6,8 Mio. Euro) stiegen gegenüber 2007 um 11,3 % auf 55,5 Mio. Euro.

Bezogen auf das Bezugsjahr konnten 2008 für Wärme 20,5 Mio. Euro, Strom 5,5 Mio. Euro und Wasser 4,5 Mio. Euro eingespart werden. Die Tarifikosteneinsparung 2008 betrug 1,1 Mio. Euro. Damit ergibt sich 2008 eine Gesamteinsparung von 31,6 Mio. Euro.

Preise

Beim Strom stieg der durchschnittliche Preis gegenüber 2007 um 11,4 %. Wasser erhöhte sich um 4,0 %. Bei Heizenergie ist der Preis um 13,1 % gestiegen.

CO2-Bilanz

Bei Betrachtung aller Energiearten hat sich der CO₂-Ausstoß gegenüber dem Vorjahr um 16,1 % reduziert, bezogen auf 1990 beträgt die Reduktion im Jahr 2008 27,2 %. Die starke Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr ist größtenteils auf den Bezug von 25 % Ökostrom seit 1.1.2008 zurückzuführen.

Straßenbeleuchtung

Der Gesamtverbrauch der Straßenbeleuchtung ging 2008 gegenüber 2007 um 1.521 MWh (-5,0 %) auf 28.764 MWh zurück. Damit wurde der Reduktionstrend seit 2002 fortgesetzt. Diese Einsparung ist auf das stetige Umrüsten auf energiesparende Beleuchtung und durch Betriebsoptimierungen zurückzuführen.

Biomasse

Der Einsatz von Biomasse beläuft sich 2008 auf 7.568 MWh und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 20,8%. Zurzeit sind 4 Holzhackschnitzelfeuerungen mit einer Gesamtfeuerungswärmeleistung von 2.100 kW und 2 Pelletfeuerungen mit einer Leistung von 245 kW in Betrieb. Im Schulzentrum Degerloch ist eine weitere Holzhackschnitzelfeuerung in Planung, die auf jeden Fall noch mit in Stuttgart anfallenden und noch zur Verfügung stehenden Hackschnitzeln versorgt werden kann.

Gebäudesanierung

Durch die umfassende Sanierung des Altenzentrums Sonnenberg und der Sanierung des Filderhofs konnte der Primärenergieeinsatz gegenüber dem Ausgangszustand um 75 % bzw. 50 % reduziert werden. Bei beiden Sanierungen wurden sowohl die Gebäudehülle (Dach, Fassade, Fenster, Kellerdecke) als auch die Anlagentechnik (Heizung, Beleuchtung) auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Zusätzlich basiert im Filderhof die neue Versorgung auf 20 % erneuerbarer Energie.

Beteiligte Stellen

Keine

Vorliegende Anträge/Anfragen

Keine

Keine

Matthias Hahn
Bürgermeister

Energiebericht 2008